**Statement**

**Albert Wenzel**, stv. Fraktionssprecher der Grünen im Rathaus:

*„Man weiß gar nicht, wo man anfangen soll mit der Kritik an diesem irritierenden Statement der CDU-Landtagsabgeordneten. Zwei Punkte: Wenn Simone Wendland Münster für seine schwierige Finanzlage selbst verantwortlich macht, sollte sie mal mit den CDU-Oberbürgermeistern in anderen Städten sprechen. Erst in der vergangenen Woche hat Essens OB-Kufen Land und Bund für die unzureichende Finanzausstattung der Städte kritisiert. Und: Es ist schon befremdlich, mit welchem Engagement Frau Wendland eine Regelung verteidigt, die die Menschen in Münster um 35 Millionen Euro schlechter stellt. Es sind nicht die Kämmerin oder die Stadt, die auf Geld verzichten muss – wenn Münster weniger Geld erhält; es sind die Menschen, die für freiwillige Leistungen der Stadt mehr zahlen oder die auf sie verzichten müssen.“*